Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Juni 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 178

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 17.6.37. Firmung in Sankt Maximilian. Wetter etwas kühler. Zahl nicht groß.

Josefa Sambeth: Jeder muß seinen Kreuzweg gehen. War in Traunstein. Ob Fritz zur Patei gehen soll? Ja. Seine Vorgesetzten hätten ihn aufgefordert.

Weihbischof: Firmungsplan. Für Germanikum zwei Vorschläge: Bittel und Gastner.

18.30 Uhr Oberregierungs rat Bezirksarzt Wallner von der Polizei als Amtsarzt: Untersucht im großen Eßzimmer, weil ich um Erholungsreise nach Italien gebeten habe.

Kurz vorher Schumann, der Künstler, von Thoma geschickt: Es ist besser, im Allgemeinen und für Pater Mayer, jetzt keine Sonderaktion zu unternehmen.

Hessberger will eine Inschrift für die Friedenskirche in Frankfurt, Respondeo *[Lat. „Ich antworte“]*: Psalm 35,10 *[vgl. Die Psalmen 36,10 (35,10)]*: „Herr, bei Dir ist die Quelle des Lebens, und in Deinem Licht schauen wir das Licht.“